



ALLGEMEINER SCHACH-KLUB SALZBURG

mit Sitz im *Sternbräu*
Griesg. 23, A-5020 Salzburg
<http://asksalzburg.at.tf>



Inhalt

Seite

Neuigkeiten, Interna	3
Open Lienz	3
Hobbyturnier St. Jakob	4
Fisher-Random-Blitzturnier zu Faschingsdienstag	5
ASK-Blitzcup 2003	6
Offene Salzburger Stadtmeisterschaft	8
LLB, 9. Runde	11
2. Kl. Stadt, 8. Runde	12
LLA, 8.+9. Runde	13
1. Kl. Nord, 8.+9. Runde	15
ASK VS-09/02-03	17
Ausschreibung Senioren-LM 2003	18
Ausschreibung Erich-Schneider-Cup 2003	19
Einladung SLV-Landestag 2003	20
Ausschreibung Blitz-LM für Mannschaften	21
Ausschreibung ASK-Blitzcup 2003	22
Ausschreibung ASK-Schnellschach-Meisterschaft 2003	23
Einladung Siegerehrung Stadtmeisterschaft + Blitzturnier	24
Einladung ASK-Saisonabschluß	25
Einladung ASK-Generalversammlung 2003	26
Einladung ASK-Klubmeister-Simultan	27
ASK-Terminvorschau März-April-Mai 2003	28

11. März 2003



Neuigkeiten, Interna

Das Saisonende naht, unsere Saisonziele haben wir diesmal (noch) nicht ganz erreicht, neben unserer Abschlußfeier stehen auch Landescup, Landestag und Generalversammlung ins Haus ...

Viel Spaß beim Lesen!

Bernie

12.Internationales Lienzer Open 2003

Einige Salzburger nahmen am „Lienzer Open“ (8.-15.2., 130 TN, Elo-Schnitt 1764) teil:

Rg	SNr	Tit	Name	Elo	Pkt	BH
1	1	IGM	Rausis Igor Dr	2541	8	52,5
2	7		Kuziola Maleusz	2206	7	55
3	9	FM	Schöppl Engelbert	2169	7	50
15	28		Lamberger Werner	1992	6	48,5
16	39		Holzinger Helmut	1914	6	48
27	31		Egger Martin Dr.	1973	5,5	44
30	42		Walkner Karl	1889	5,5	42,5
38	33		Wieser Rupert	1971	5	47
39	60		Moosleitner Hugo	1790	5	46,5
41	94		Berti Christoph	1558	5	45,5
61	51		Groiss Karl	1842	4,5	46
65	49		Grundner Alois	1862	4,5	42,5
77	110		Prüll Lukas	1456	4	42,5
81	46		Prüll Clemens	1879	4	41
88	84		Müllauer Erwin	1631	4	36,5

13. Hobbyschachturnier in St. Jakob 2003

Ein Bericht von Jakob Elsenhuber

Am Samstag, den 15. Februar 2003 wurde das 13. Hobbyschachturnier in St. Jakob am Thurn ausgetragen, wobei jeder gegen jeden spielen mußte. Neben dem Titelverteidiger 2002, Jakob Elsenhuber jun., den ehemaligen Siegern Johann Leitner sen. Und Karl Stobbe nahmen heuer mit Albin Panzl und Josef Gschwandtl jun. zwei neue Spieler teil.

Jakob Elsenhuber jun. gewinnt zwar das 1. Spiel, die weiteren Spiele gegen Karl Stobbe und Josef Gschwandtl jun. verliert er nach starkem Beginn jedoch zum Teil sehr überraschend. So erreicht er ebenfalls wie Johann Leitner Sen., der die letzten beiden Runden verliert, den 2. Rang nicht.

Karl Stobbe gibt erst im 4. Spiel gegen den späteren Sieger Josef Gschwandtl jun. sein erstes Spiel ab (das 1. Spiel gewinnt er sogar in 4 Zügen), nach einer weiteren Niederlage genügen ihm aber 5 Punkte zum 2. Rang.

Unterschiedliche Ergebnisse liefern die beiden Neuen: Während Albin Panzl nach seinem 1. Sieg die weiteren 3 Spiele abgibt, gewinnt Josef Gschwandtl jun. ein Spiel nach dem anderen. Erst im letzten Spiel wird er durch Albin Panzl gestoppt (vielleicht durch Unkonzentriertheit, weil das Essen auf dem Tisch steht?), doch steht er da bereits als Sieger 2003 fest.

Für etwas Erheiterung sorgt da schon Herbert Gasser jun.: im Spiel gegen Karl Stobbe bringt er seinen König alleine auf die gegnerische Grundlinie, wobei ihm sogar ein „Schach“ gelingt. Auch das „Schachmatt“ in 3 Zügen lernt er schnell: zuerst verliert er so gegen Jakob Elsenhuber jun., im Spiel darauf gegen Johann Leitner jun. setzt er das so Gelernte gekonnt ein.

Ein Sieg gegen Johann Leitner jun. ist für Ewald Bruckmoser zuwenig, er erreicht diesmal den letzten Rang und muß so mit dem Veranstalter ein Cola-Rum trinken.

Jakob Elsenhuber jun. bedankt sich bei der Siegerehrung beim Gasthof Schützenwirt für die Bereitstellung des Saales und beim ASK Salzburg für die Leihe der Schachretter; ohne deren Mithilfe wäre das Schachturnier nicht durchzuführen.

Endergebnis:

Rang	Name	Pkte	Quote
1	Gschwandtl Josef jun.	6	
2	Stobbe Karl	5	14
3	Elsenhuber Jakob jun.	5	12
4	Leitner Johann jun.	3	11
5	Panzl Albin	3	9
6	Leitner Johann sen.	3	6
7	Gasser Herbert jun.	2	
8	Bruckmoser Ewald		

ASK-Fisher-Random-Blitzturnier zum Faschingsdienstag

Als ~~miss-~~ gelungen kann man den Start des neu eingeführten Fisher-Random-Turniers ~~nicht-gerade~~ bezeichnen. Eine illustre, teilweise maskierte, aber kleine Runde von neun Wackeren fand sich am Faschingsdienstag im Sternbräu ein. Damit niemand spielfrei sein musste, zauberte Bernie als zehnten den Faschingsprinzen (mit Vornamen Freilos) aus dem Hut. Der ist zwar Schachanfänger, konnte aber immerhin den (durch die Durchführung der Turnierleitung) behinderten Mistkübelaus-lerer Thalhammer Klaus besiegen und so den Faschingsausklang für ihn noch tröstlich gestalten.

Nun aber ernsthaft zum Turnier: Gespielt wurde mit zufällig geloster Aufstellung der Figuren der Grundreihe, sonst aber mit normalen Schachblitzregeln. Etwas Ratlosigkeit herrschte über die Rochadevarianten, aber die Reklamationen hielten sich an diesem Abend in lächerlichen Grenzen. Mit all den Merkwürdigkeiten des Schachspiels kam wieder einmal Maria-Löffler Christoph am besten zurecht, der (die) sich zu einem perfekten Jux-Schach-Spieler entwickelt und das Turnier gewinnen konnte. Etwas schwerer tat sich da schon R2D2-Huber Hartwig, der wegen seines Roboterkostüms nur mit der linken Hand (und daher auch nur mit der rechten Gehirnhälfte) blitzen konnte. Aufzeigen konnte aber dafür Bruder-Autengruber Daniel, der seine geheimen Wünsche und Schachpläne gut unter seiner Kutte verbergen konnte. Gelungen war die Verkleidung von Dekan-Vlasak Reinhard, den allerdings die zu eng gebundene Krawatte (öfter üben Reinhard!) und der zu seriöse Anzug sehr in seinem freizügigen Spielstil behinderte. Jene, die (äußerlich) unmaskiert erschienen waren, wurden vom Turnierleiter nach ihren geheimsten Faschings-verkleidungswünschen befragt, und erhielten dann entsprechende Beinamen. So ergab sich für Christoph z.B: nach der Antwort „O Maria Na“ Maria-Löffler. Überrascht hat in diesem Zusammenhang, dass unser Ebner Seppi ein „Loppale“ zu sein wünschte (als Obmann ist er das ja sowieso immer). Besonders nett war, dass sich viele Gäste aus befreundeten Vereinen einfanden (der Faschingsprinz ist momentan noch vereinslos, würde aber gerne bei Mozart spielen) und bei dem Spaß mitmachten.

Lei, lei Mistkübelaus-lerer-Thalhammer Klaus

Tabelle nach Wertung

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte	BH
1	1	Maria-Loeffler Christoph	2103	AUT	*	1	0	1	1	1	1	1	1	1	8	37
2	4	Gigant-Bjelosevic Bozo	1923	AUT	0	*	1	1	1	1	1	1	0	1	7	38
3	5	Bruder-Autengruber Daniel	1895	AUT	1	0	*	½	0	0	1	1	1	1	5½	39½
4	6	Loppale-Ebner Josef	1818	AUT	0	0	½	*	1	0	1	1	1	1	5½	39½
5	7	Drache-Stefanovic Dragan Dr.	1797	AUT	0	0	1	0	*	1	1	0	½	1	4½	40½
6	2	Dekan-Vlasak Reinhard Dr.	2016	AUT	0	0	1	1	0	*	0	0	1	1	4	41
7	8	Winnetou-Kratschmer Ernst	1618	AUT	0	0	0	0	0	1	*	1	1	1	4	41
8	9	R2D2-Huber Hartwig	1535	AUT	0	0	0	0	1	1	0	*	0	1	3	42
9	3	Mistkübelaus-Lerer-Thalhammer Kl	1961	AUT	0	1	0	0	½	0	0	1	*	0	2½	42½
10	10	Faschingsprinz Freilos	0	AUT	0	0	0	0	0	0	0	0	1	*	1	44

ASK-Blitzcup, März-Runde

A-Gruppe

Rg.	SNr	Name	Elo	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	6.Rd.	7.Rd.	8.Rd.	9.Rd.	10.Rd.	11.Rd.	Pkt	BH
1	7	Mroz Thomas	2035	15 s 1	2 s ½	3 w 1	5 w ½	8 s 1	7 w 1	9 s ½	4 w 0	6 w 1	11 s 1	10 s 1	8½	66
2	3	Loeffler Christoph	2103	6 s 1	1 w ½	5 s 0	4 s 1	15 w 1	9 s 1	10 w 1	7 w 1	3 s 0	8 w 1	12 s 1	8½	65½
3	6	Marchhart Matthias	2054	12 w 1	4 s 0	1 s 0	13 w 1	6 s 1	8 w 1	7 s ½	9 w 1	2 w 1	5 s 0	16 s 1	7½	66
4	1	Panaiatov Radoslav	2111	14 s 1	3 w 1	8 s 0	2 w 0	11 s 1	5 w 0	12 w 1	1 s 1	7 s 1	6 w 0	9 s 1	7	67½
5	4	Besner Bernhard	2099	16 w 1	10 s ½	2 w 1	1 s ½	7 w 0	4 s 1	8 w ½	6 s ½	9 w 0	3 w 1	13 s 1	7	67
6	11	Plomberger Roland	1906	2 w 0	12 s 1	15 w 1	9 s 0	3 w 0	- -1	11 s 1	5 w ½	1 s 0	4 s 1	17 w 1	6½	65
7	2	Juergens Klaus	2109	9 w ½	11 s 1	10 w 1	8 w 1	5 s 1	1 s 0	3 w ½	2 s 0	4 w 0	17 s 0	- -1	6	67½
8	5	Scheiblmaier Robert	2064	17 s 1	13 w 1	4 w 1	7 s 0	1 w 0	3 s 0	5 s ½	14 w ½	- -1	2 s 0	15 w 1	6	64
9	10	Krimbacher Walter	1926	7 s ½	14 w ½	13 s 1	6 w 1	10 s 1	2 w 0	1 w ½	3 s 0	5 s 1	16 w 0	4 w 0	5½	67
10	16	Neuwirth Manfred	1733	11 s 1	5 w ½	7 s 0	14 s 1	9 w 0	17 w 1	2 s 0	16 w 1	13 s 0	- -1	1 w 0	5½	60
11	8	Vlasak Reinhard	2016	10 w 0	7 w 0	16 s 1	12 s 1	4 w 0	15 s 1	6 w 0	- -1	17 s 1	1 w 0	14 w ½	5½	55½
12	14	Rettenbacher Robert	1830	3 s 0	6 w 0	- -1	11 w 0	13 s 1	14 w 1	4 s 0	17 w 1	16 s 0	15 s 1	2 w 0	5	57½
13	17	Misciassi Alessandro	1700	- -1	8 s 0	9 w 0	3 s 0	12 w 0	16 s 0	17 s 1	15 w 1	10 w 1	14 s 1	5 w 0	5	54
14	9	Thalhammer Klaus	1961	4 w 0	9 s ½	17 s 1	10 w 0	16 w 1	12 s 0	- -1	8 s ½	15 w 0	13 w 0	11 s ½	4½	52
15	15	Glanzer Jan	1800	1 w 0	- -1	6 s 0	17 w 1	2 s 0	11 w 0	16 w 1	13 s 0	14 s 1	12 w 0	8 s 0	4	58
16	12	Autengruber Daniel	1895	5 s 0	17 w 0	11 w 0	- -1	14 s 0	13 w 1	15 s 0	10 s 0	12 w 1	9 s 1	3 w 0	4	54½
17	13	Pruell Clemens	1879	8 w 0	16 s 1	14 w 0	15 s 0	- -1	10 s 0	13 w 0	12 s 0	11 w 0	7 w 1	6 s 0	3	52½

B-Gruppe

g.	SNr	Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte	SB
1	5	Moesenlechner Willi	1642	AUT	*	½	½	1	1	1	1	1	1	1	8	30,50
2	9	Kratschmer Ernst	1618	AUT	½	*	1	0	0	1	1	1	1	1	6½	24,50
3	3	Hofmann Werner	1561	AUT	½	0	*	0	1	1	1	1	1	1	6½	23,00
4	4	Michaeler Ekkehard	1541	AUT	0	1	1	*	0	0	0	1	1	1	5	20,00
5	1	Hattinger Walter	1728	AUT	0	1	0	1	*	1	0	0	1	1	5	19,50
6	8	Pruell Dominik	1200	AUT	0	0	0	1	0	*	1	1	0	1	4	12,00
7	6	Perner Lisa	1200	AUT	0	0	0	1	1	0	*	1	0	0	3	13,00
8	2	Koller Karl	1686	AUT	0	0	0	0	1	0	0	*	1	1	3	9,00
9	7	Pruell Lukas	1456	AUT	0	0	0	0	0	1	1	0	*	1	3	8,00
10	10	Steiner Werner	1200	AUT	0	0	0	0	0	0	1	0	0	*	1	3,00

Gesamtwertung A-Gruppe

PL	SNr	N A M E	Verein	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	+Str.	-Str.	AT	Schn
1	4	Löffler Christoph	ASK	2103	9,5	9,5	8,5										27,5	27,5	3	9,17
2	2	Panaiotov Radoslav	Mondsee	2111	7,0	9,0	7,0										23,0	23,0	3	7,67
3	5	Besner Bernhard	ASK	2099	7,0	7,0	7,0										21,0	21,0	3	7,00
4	6	Scheiblmaier Robert	ASK	2064	7,5	5,0	6,0										18,5	18,5	3	6,17
5	14	Autengruber Daniel	Inter Sbg.	1895	6,0	5,0	4,0										15,0	15,0	3	5,00
6	21	Misciasci Alessand.		1700	6,5	3,0	5,0										14,5	14,5	3	4,83
7	20	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1733		6,0	5,5										11,5	11,5	2	5,75
8	3	Jürgens Klaus	ASK	2109	4,5		6,0										10,5	10,5	2	5,25
9	17	Rettenbacher Rob.	ASK	1830	5,0		5,0										10,0	10,0	2	5,00
10	1	Hager Franz	Inter Sbg.	2209	9,0												9,0	9,0	1	9,00
11	9	Vlasak Reinhard	ASK	2016		3,5	5,5										9,0	9,0	2	4,50
12	12	Krimbacher Walter	ASK	1926		3,5	5,5										9,0	9,0	2	4,50
13	8	Mroz Thomas	Mozart Sbg.	2035			8,5										8,5	8,5	1	8,50
14	7	Marchhart Matthias	Mozart Sbg.	2054			7,5										7,5	7,5	1	7,50
15	16	Prüll Clemens	ASK	1879	2,0	2,50	3,0										7,5	7,5	3	2,50
16	13	Plomberger Roland	Mozart Sbg.	1906			6,5										6,5	6,5	1	6,50
17	10	Lamberger Werner	Uttendorf	2007	6,0												6,0	6,0	1	6,00
18	11	Thalhammer Klaus	ASK	1961			4,5										4,5	4,5	1	4,50
19	15	Paulitsch Josef	Mozart Sbg.	1891	4,0												4,0	4,0	1	4,00
20	19	Glanzer Jan	ASK	1800			4,0										4,0	4,0	1	4,00
21	18	Groiss Karl	ASK	1827	3,0												3,0	3,0	1	3,00
22	22	Stader Stephan	ASK	1575		1,0											1,0	1,0	1	1,00

Gesamtwertung B-Gruppe

PL	SNr	N A M E	Verein	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	T+S	T-S	AT	Schn
1	4	Mösenlechner Willi	ASK	1642	36	50	50										136	136	3	45,33
2	1	Hattinger Walter	ASK	1728	50	33	33										116	116	3	38,67
3	7	Hofmann Werner	ASK	1561	27	40	40										107	107	3	35,67
4	6	Kratschmer Ernst	Mondsee	1618		36	45										81	81	2	40,50
5	9	Michaeler Ekkehard	ASK	1541		45	36										81	81	2	40,50
6	10	Prüll Lukas	ASK	1456	30	30	21										81	81	3	27,00
7	3	Haselsteiner Walter	ASK	1649	45	27											72	72	2	36,00
8	2	Koller Karl	ASK	1686	40		24										64	64	2	32,00
9	8	Schmidt Mario	ASK	1542	33	24											57	57	2	28,50
10	11	Prüll Dominik	ASK	1200		21	30										51	51	2	25,50
11	5	Lamberger Werner sen.	Uttendorf	1641	24												24	24	1	24,00
12	12	Uhlmann David	Mozart	1200	21												21	21	1	21,00

Offene Salzburger Stadtmeisterschaft 2003

8. Runde am 18.02.2003

Br.	SNr.	Name	Pkte	Ergebnis	Pkte		Name	SNr.
1	10	Mroz Thomas	6	0 - 1	5½		Juergens Klaus	3
2	4	Loeffler Christoph	5	½ - ½	5	FM	Hanel Reinhard Dr.	1
3	8	Scheiblmaier Robert Mag.	5	1 - 0	5		Besner Bernhard	5
4	9	Marchhart Matthias	5	½ - ½	5		Hamberger Hermann	6
5	7	Buchner Martin	5	0 - 1	4½	MK	Gottsmann Herbert	2
6	13	Mooslechner Peter	4½	0 - 1	4		Vlasak Reinhard Dr.	11
7	12	Hauthaler Mario	4	1 - 0	4		Walkner Karl	20
8	14	Schiner Hartmut	4	½ - ½	4		Autengruber Daniel	19
9	23	Sauberer Willi	4	0 - 1	4		Thalhammer Klaus	15
10	16	Krimbacher Walter	4	0 - 1	4		Ebner Josef	21
11	27	Hess Karl	4	½ - ½	4		Wieneroiter Gerald Mag.	17
12	25	Lemmerhofer Manfred	3½	1 - 0	4		Bacher Hans	33
13	26	Fischmeister Sebastian	3½	1 - 0	3½		Schmidt Mario	35
14	31	Aflenzer Manuel	3½	0 - 1	3½		Hattinger Walter	28
15	30	Leitner Erich Dr.	3½	1 - 0	3½		Huber Friedrich	36
16	22	Poharecky Gabriel	3	1 - 0	3½		Gersdorf Rainer Mag.	44
17	43	Ablinger Josef	3	0 - 1	3		Schodl Helmut	24
18	32	Koller Karl	3	½ - ½	3		Pacher Hermann	42
19	46	Pruell Lukas	3	0 - 1	3		Armstorfer Georg	34
20	48	Wallner Andreas	3	0 - 1	3		Wakolbinger Stefan	38
21	37	Gschaider Stefan	2½	0 - 1	3		Lurf Peter Ing.	47
22	40	Klabacher Erich	2½	1 - 0	2½		Seilinger Rudolf	39
23	50	Glatz Bernhard	2	0 - 1	2		Michaeler Ekkehard	41
24	49	Herbst Gottfried	2	1 - 0	1		Perner Lisa	52
	45	Hoellbacher Helmut	1	1 - -			spielfrei	

Stand nach der 8. Runde

Rg.	SNr.		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH1
1	3		Juergens Klaus	2109	GER	Ask Salzburg	6½	34
2	10		Mroz Thomas	2035	AUT	Mozart Salzburg	6	36
3	8		Scheiblmaier Robert Mag.	2064	AUT	Ask Salzburg	6	34½
4	1	FM	Hanel Reinhard Dr.	2286	AUT	Inter Salzburg	5½	39
5	9		Marchhart Matthias	2054	AUT	Mozart Salzburg	5½	36½
6	6		Hamberger Hermann	2090	AUT	Mozart Salzburg	5½	34½
7	2	MK	Gottsmann Herbert	2143	AUT	Salzburg Sued	5½	34
8	4		Loeffler Christoph	2103	AUT	Ask Salzburg	5½	32
9	5		Besner Bernhard	2099	GER	Ask Salzburg	5	35½
10	12		Hauthaler Mario	2010	AUT	Hallein	5	35
11	11		Vlasak Reinhard Dr.	2016	AUT	Ask Salzburg	5	34½
12	15		Thalhammer Klaus	1961	AUT	Ask Salzburg	5	32½
13	21		Ebner Josef	1818	AUT	Ask Salzburg	5	31½
14	7		Buchner Martin	2076	AUT	Hallein	5	29
15	19		Autengruber Daniel	1895	AUT	Inter Salzburg	4½	35
16	13		Mooslechner Peter	1997	AUT	Zell Am See	4½	33½
17	17		Wieneroiter Gerald Mag.	1926	AUT	Salzburg Sued	4½	32½
18	14		Schiner Hartmut	1965	AUT	Salzburg Sued	4½	31½
19	25		Lemmerhofer Manfred	1763	AUT	Ask Salzburg	4½	30
20	28		Hattinger Walter	1728	AUT	Ask Salzburg	4½	29½
21	27		Hess Karl	1742	AUT	Salzburg Sued	4½	28½
22	26		Fischmeister Sebastian	1749	AUT	Salzburg Sued	4½	28
23	30		Leitner Erich Dr.	1695	AUT	Salzburg Sued	4½	25
24	20		Walkner Karl	1889	AUT	Hallein	4	34
25	33		Bacher Hans	1671	AUT	Salzburg Sued	4	33
26	16		Krimbacher Walter	1926	AUT	Ask Salzburg	4	29½
	23		Sauberer Willi	1783	AUT	Salzburg Sued	4	29½
28	24		Schodl Helmut	1781	AUT	Ask Salzburg	4	28½
29	38		Wakolbinger Stefan	1576	AUT	Mozart Salzburg	4	28
30	22		Poharecky Gabriel	1790	AUT	Salzburg Sued	4	27
31	34		Armstorfer Georg	1665	AUT	Ask Salzburg	4	25½
32	47		Lurf Peter Ing.	1455	AUT	Salzburg Sued	4	23½
33	35		Schmidt Mario	1665	AUT	Ask Salzburg	3½	31½
34	31		Aflenzer Manuel	1687	AUT	Mozart Salzburg	3½	30½
35	36		Huber Friedrich	1662	AUT	Salzburg Sued	3½	30
36	32		Koller Karl	1686	AUT	Ask Salzburg	3½	26½
37	44		Gersdorf Rainer Mag.	1482	AUT	Salzburg Sued	3½	26
38	40		Klabacher Erich	1549	AUT	Hallein	3½	25
39	42		Pacher Hermann	1537	AUT	Salzburg Sued	3½	24
40	41		Michaeler Ekkehard	1541	AUT	Ask Salzburg	3	30½



ASK-Info 3/2003



41	48	Wallner Andreas	1416	AUT	Ask Salzburg	3	29
42	43	Ablinger Josef	1503	AUT	Ask Salzburg	3	27
43	49	Herbst Gottfried	1374	AUT	Hallein	3	26
44	46	Pruell Lukas	1456	AUT	Ask Salzburg	3	23½
45	37	Gschaider Stefan	1596	AUT	Inter Salzburg	2½	28½
46	39	Seilinger Rudolf	1575	AUT	Mozart Salzburg	2½	24
47	18	Klinger Josef Sen.	1917	AUT	Sv Schwarzach	2	31
48	29	Vasic Zlatomir	1715	YUG	Hallein	2	26½
49	45	Hoellbacher Helmut	1468	AUT	Ask Salzburg	2	23½
50	50	Glatz Bernhard	1256	AUT	Ask Salzburg	2	22
51	52	Perner Lisa	1200	AUT	Ask Salzburg	1	22
52	51	Mueller Erich	1218	AUT	Ask Salzburg	1	17½

LLB, 9. Runde am 1.3.

BR	Spk. Neumarkt	ASK Post SV 1	4,5:1,5
1	Daxinger Johann	Krimbacher Walter	½:½
2	Egger Martin	Forstinger Alfred	1 : 0
3	Holzinger Helmut	Flatz Helmut	1 : 0
4	Baier Patrick	Nußbaumer Stefan	1 : 0
5	Heigerer Stefan	Lemmerhofer Man	½:½
6	Mösl Felix	Schmidt Mario	½:½

BR	HSV 1	ASK Dreamteam	2,5:3,5
1	Bernhaupt Erich	Herrmann Mich.	0 : 1
2	Krauland Michael	Wuppinger Manfr.	1:0K
3	Berger Kaspar	Rohrmüller Helmut	½:½
4	Hauser Walter	Ebner Josef	1 : 0
5	Mauch Franz	Schodl Helmut	0 : 1
6	Schmidhuber Joh.	Rettenbacher Rob.	0 : 1

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE LLB

Ein Dreikampf um den Titel erwartet uns in den beiden letzten Runden, bei dem Neumarkt die besten Karten hat. Aber man darf Trimmelkam nicht abschreiben, die zwei Punkte Rückstand könnten schon in der nächsten Runde aufgeholt werden, wenn gegen Schwarzach 4 ein hoher Sieg gelingt. Wo das ASK Dreamteam nächstes Jahr spielen wird, hängt u. a. auch davon ab, ob ASK 1 der Aufstieg in die Staatsliga B gelingt. Wenn nicht, würde dem Dreamteam auch der Meistertitel nichts nützen, da nicht drei Mannschaften desselben Vereins in der LLA spielen dürfen. Die Situation entbehrt aber auch nicht einer gewissen schwer nachvollziehbaren Komik: Neumarkt wollte gegen Post SV eigentlich gar nicht gewinnen, will also anscheinend nicht in die LLA. Trimmelkam wollte gegen Ranshofen 3 auch nicht gewinnen, will also anscheinend auch nicht in die Landesliga A. Bleibt das Dreamteam, das schon gewinnen will, aber im Falle eines Meistertitels eventuell nicht in die LLA darf.

Wer Schwarzach 4 in die 1. Klasse begleitet ist auch noch nicht entschieden. Zwar hat Post SV 3,5 Punkte Rückstand auf den rettenden 10. Tabellenplatz, dafür mit Ranshofen 3 und Schwarzach 4 die leichteste Auslosung. Also Spannung bis zum Schluss ist angesagt!

Neumarkt – ASK Post SV 4,5 : 1,5

Meldung von Martin Egger: Das Ergebnis trägt. Neumarkt wollte eigentlich gar nicht gewinnen und der ASK Post SV war ein ebenbürtiger Gegner.

HSV 1 – ASK Dreamteam 2,5 : 3,5

Im Endspiel Läufer gegen Springer bei jeweils 7 Bauern erwies sich der Springer von Michael als stärker. Auf Brett 3 sah es lange nach einem Sieg für Helmut aus. Ein taktischer Schlag von Kaspar rettete ihm das Remis. Der Figurengewinn von Walter bedeutete Partiegewinn. Qualität für zwei Bauern reichten Franz nicht zum Sieg, da ihm Helmut nicht die Zeit ließ, seine Mehrbauern ins Spiel zu bringen. Auf Brett 6 war Johann dem stark spielenden Robert heute nicht gewachsen.

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Sparkasse Neumarkt		2,5	2,0	2,5	4,5		4,5	4,5		5,0	4,5	4,0	12	34,0	63
2	Kinostadt Trimmelkam 1	3,5		4,5	3,0		3,5	3,0	3,5	4,0	3,0	4,0		15	32,0	59
3	ASK Dreamteam	4,0	1,5		5,5	3,5	3,0			3,5	3,0	3,5	4,5	14	32,0	59
4	Mattighofen 1	3,5	3,0	0,5		2,0	4,0		4,5		3,0	4,0	4,5	12	29,0	54
5	HSV 1	1,5		2,5	4,0		3,0	4,0		1,0	4,5	2,5	5,5	9	28,5	53
6	Konkordiahütte 1		2,5	3,0	2,0	3,0		4,5	3,0	2,5		3,0	4,5	8	28,0	52
7	Union Hallein	1,5	3,0			2,0	1,5		4,0	3,0	3,5	3,5	5,0	10	27,0	50
8	TK Fußbodenf. Golling	1,5	2,5		1,5		3,0	2,0		3,5	3,0	5,5	4,0	8	26,5	49
9	Sparkasse Schwarzach 3		2,0	2,5		5,0	3,5	3,0	2,5		2,0	2,0	4,0	7	26,5	49
10	Ranshofen 3	1,0	3,0	3,0	3,0	1,5		2,5	3,0	4,0			4,0	8	25,0	46
11	ASK Post SV 1	1,5	2,0	2,5	2,0	3,5	3,0	2,5	0,5	4,0				5	21,5	40
12	Sparkasse Schwarzach 4	2,0		1,5	1,5	0,5	1,5	1,0	2,0	2,0	2,0			0	14,0	26

2. Kl. Stadt, 8. Runde am 1.3.

BR	ASK Post SV 2	HAK 2 Mo. 99	1,5:2,5
1	Mösenlechner Wil.	Aflenzer Manuel	½:½
2	Höllbacher Helm.	Wakolbinger Stef	0 : 1
3	Weinguny Bruno	Huynh Tony	0 : 1
4	Perner Lisa	Gürel Adil	1 : 0

BR	Lobbe Mozart	ASK Evergreen	3,0:1,0
1	Seilinger Rudolf	Langer Ernst	0 : 1
2	Loderbauer Stefa	Kohlweis Walter	1 : 0
3	Suitner Adrian	Ablinger Josef	1 : 0
4	Strauss Helmut	Aichinger Herbert	1 : 0

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER 2. KL. STADT

Zwar geht die Meisterschaft in die entscheidende Phase und das Titelrennen zwischen HAK 2 und ASK Evergreen verläuft spannend, aber ein belebender, erklärender oder unterhaltender Kommentar ist nicht möglich, weil erstmals in der Meisterschaft zu keiner einzigen Begegnung Partiekommentare abgegeben wurden. Ich erspare mir dadurch zwar viel Arbeit, glaube aber doch, dass manche Schachfreunde das Geschehen ein bisschen besser informiert gerne mitverfolgen würden. Die Gegner der Titelanwärter sind die Familienteams der Mosshammers und Veigls. Nicht nur dass die Mosshammers nach dem Tabellenstand stärker einzuschätzen sind, haben sie vielleicht auch die zusätzliche Motivation, den Evergreens das eine oder andere Pünktchen abzuluchsen, um so zum Königsmacher für die Clubkollegen von HAK2 zu werden. Der Vorsprung von einem Punkt auf die Evergreens spricht natürlich auch noch für HAK2 als neuen Meister der 2. Klasse Stadt.

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	HAK 2 Mozart 99		0,0	4,0	2,5	2,5	3,5	1,5		4,0	3,5	12	21,5	67
2	ASK Evergreen	4,0		1,0	1,0	3,0		3,0	2,5	4,0	2,0	11	20,5	64
3	Lobbe Mozart 2001	0,0	3,0			3,0	2,0	3,5	2,5	2,0	2,5	12	18,5	58
4	ASK Post SV 2	1,5	3,0			2,0	1,5	1,0	3,0	2,5	4,0	9	18,5	58
5	HSV 2	1,5	1,0	1,0	2,0		2,5	3,5	2,5		3,0	9	17,0	53
6	Moßhammers M 2000	0,5		2,0	2,5	1,5		2,0	2,5	2,0	3,0	9	16,0	50
7	Südwest	2,5	1,0	0,5	3,0	0,5	2,0		2,0	4,0		8	15,5	48
8	HSV "Veigl"		1,5	1,5	1,0	1,5	1,5	2,0		1,0	2,0	2	12,0	38
9	Rudolf Steiner Schule	0,0	0,0	2,0	1,5		2,0	0,0	3,0		2,0	5	10,5	33
10	Mozart Jugend	0,5	2,0	1,5	0,0	1,0	1,0		2,0	2,0		3	10,0	31

LLA, 8. Runde am 22.2.

BR	Sen. Uttendorf I	ASK 2	3,0:3,0
1	Hahn Günter	Brestan Peter	½:½
2	Feichtner Thomas	Thalhammer Kl.	1:0K
3	Lamberger Werner	Obermeier Herbert	½:½
4	Theussl Manfred	Rohrmüller Helmut	½:½
5	Berti Rudolf	Prüll Clemens	½:½
6	Berti Christoph	Groiss Karl	0 : 1

BR	ASK 1	Ranshofen 2	3,0:3,0
1	Westermeier Arn.	Knechtel Roland	½:½
2	Jürgens Klaus	Hackbarth Wolfg.	½:½
3	Harringer Franz	Maierhofer Joh.	0 : 1
4	Löffler Christoph	Walch Ingo	1 : 0
5	Besner Bernhard	Wimmer Hermann	½:½
6	Scheiblmaier Rob.	Riediger Martin	½:½

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER LL A

Das Remis zwischen ASK gegen Ranshofen nützte keiner der beiden Mannschaften, sondern ausschließlich Ach/Burghausen. Freilich trugen die Acher durch einen hohen Sieg über eine aus allen Fugen geratene Mannschaft von Schaffenrath ihren Teil zur Tabellenführung bei. Somit ist eine spannende Schlussrunde gewährleistet, in der der ASK nach der Papierform die leichtere Aufgabe hat. Aber: Angeschlagene Gegner sind unberechenbar und Schaffenrath wird wohl kaum wieder auf Hanel und Waggerl verzichten (es könnte ja auch zwei Absteiger geben) und ist in Bestbesetzung für jede Überraschung gut. Andererseits geht es für Schwarzach in der Schlussrunde um nichts mehr und so könnten sich die Pongauer als der angenehmere Gegner als Schaffenrath erweisen.

Mit Honda Mozart dürfte ein Absteiger feststehen. Sollte aber die 1. Mannschaft von Mozart aus der Staatsliga A absteigen, und die Spielgemeinschaft mit Hallein aufrecht bleiben, käme auch Hallein zurück in die Landesliga und dann wäre ohnehin eine Mozartmannschaft zu viel. Sollte es zwei Absteiger geben, muss neben Schaffenrath auch noch Mondsee zittern. Für eine spannende Schlussrunde – sowohl im Titel- als auch im Abstiegskampf - ist also gesorgt.

Uttendorf – ASK 2 3 : 3

Günter spielt in Zeitnot ein schönes Turnopfer, kann aber das Endspiel mit Dame gegen zwei Türme nicht gewinnen. Werner gab nach einer Stunde Remis, um anschließend 6 Stunden die Partie zu analysieren. Auch so kann man sich mit Schach beschäftigen! Relativ schnelle Remisen gab es auf den Brettern 4 und 5. Und auf Brett 6 wurde Berti Christoph erst im Endspiel von Groiss Karl klar überspielt.

LLA, 9. Runde am 8.3.

BR	ASK 1	Schaffenrath	3,0:3,0
1	Westermeier Arn.	Fischer Johann	½:½
2	Jürgens Klaus	Waggerl Franz	1 : 0
3	Harringer Franz	Schuster Michael	1 : 0
4	Löffler Christoph	Huber Wolfgang	½:½
5	Besner Bernhard	Donegani Peter	0 : 1
6	Scheiblmaier Rob.	Schiner Hartmut	0 : 1

BR	Raika Mondsee I	ASK 2	2,5:3,5
1	Panaiatov Rad.	Teufl Siegfried	½:½
2	Rosner Gerhard	Nindl Günther	½:½
3	Saugspier Mario	Brestan Peter	1 : 0
4	Fuchs Manfred	Vlasak Reinhard	½:½
5	Lettner Jochen	Mosshammer Mfr.	0 : 1
6	Hopfgartner Andr.	Prüll Clemens	0 : 1

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE DER LL A

Die vier Mannschaftsremis täuschen, denn diese letzte Runde hatte es in sich, mussten doch an der Spitze wie am Tabellenende die letzten Entscheidungen fallen.

Ach/Burghausen hat es hauchdünn aber verdient geschafft und wird den Salzburger Landesverband im kommenden Jahr in der Staatsliga B West vertreten, nachdem auch die Vorgabe mit den drei verpflichtenden Österreichern eine befriedigende Lösung gefunden hat. Nur einen Punkt dahinter landete der ASK 1, der mit Schaffenrath einen Gegner hatte, der ums Überleben kämpfte. Das 3 : 3 reichte für Schaffenrath zum Ligaerhalt, nicht aber dem ASK zum Aufstieg.

Eine Bemerkung in eigener Sache möchte ich gerne anbringen: Für Sparkasse Schwarzach ging es in der letzten Runde um gar nichts mehr. Trotzdem boten wir mit GM Hecht und IM Maier zwei starke Legionäre auf, nicht um Ach/Burghausen ein Bein zu stellen, sondern um das Ende einer spannenden Meisterschaft nicht zu verfälschen.

Von einer sympathischen Mannschaft muss sich die Landesliga A (hoffentlich nur für ein Jahr) verabschieden. Mondsee verzichtete in der letzten Runde auf IM Turzo, kassierte gegen ASK 2 eine knappe Niederlage und belegt vorläufig einen Abstiegsplatz.

Vorläufig deshalb, weil Mozart noch dem Abstieg aus der Staatsliga A entgehen könnte und weil im Falle eines Abstiegs von Mozart Hallein dann in der Staatsliga B West bleiben dürfte, wenn die Spielgemeinschaft mit Mozart aufgelöst wird. Also: Steigen zwei Salzburger Mannschaften in die LLA ab, gibt es in der LLA auch zwei Absteiger und drei in der LLB.

Beim Fixabsteiger Honda Mozart stelle ich mir die Frage, wie es mit den hochtalentierten jungen Spielern Marchhart, Mroz und Bärnthaler weitergehen soll. Ihre Zukunft liegt sicher nicht in der LL B.

ASK 1 – Schaffenrath 3 : 3

Eine seriöse Variante von Fischer führt zu einem schnellen Remis auf Brett 1. Lange unklar war die Stellung auf Brett 2, beim Sieg von Klaus half aber Franz ein bisschen mit. Ein überzeugender Sieg gelang Franz gegen Michael auf Brett 3. In der längsten Partie kämpft Huber in einem Turmendspiel mit einem Mehrbauern lange aber vergeblich um den ganzen Punkt, weil nicht klar war, ob 3 Punkte zum Ligaerhalt reichen würden. Die Aufstiegschance des ASK wurde auf den Brettern 5 und 6 vergeben, wobei die Nerven von Bernhard und Robert mitgespielt haben dürften. Besner spielt eine scharfe und riskante Eröffnungsvariante, die Donegani offensichtlich besser kannte. Und trotz gründlicher Vorbereitung kam Robert schon eher mit Nachteilen aus der Eröffnung, kleine Remischancen vergab er in der zeitnotphase.

Mondsee – ASK 2 2,5 : 3,5

IM Turzo durfte nicht einreisen, weil er erst am Freitag bemerkt hatte, dass sein Pass abgelaufen war. Das Ergebnis ist für Mondsee zwar bedauerlich aber eigentlich sogar noch schmeichelhaft, weil:

a) Teufl ein gewonnenes Endspiel ins Remis vermurkste, und b) Mario bei verlorener Endspielstellung durch Klappe gewann. Die Bretter 5 und 6 waren eine klare Angelegenheit für die elastärkeren ASKler. Abwechselnde Figureneinsteller führten auf Brett 4 zum logischen Remis, und schnell und friedlich einigte man sich auf Brett 2.

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Raika Ach/Burghausen		3,0	3,0	3,5	4,0	3,5	3,5	5,0	4,0	5,0	16	34,5	64
2	ASK 1	3,0		5,0	3,0	3,0	3,0	4,0	3,0	6,0	4,0	13	34,0	63
3	Sparkasse Schwarzach 2	3,0	1,0		2,5	4,5	4,0	2,0	4,5	4,5	4,0	11	30,0	56
4	Ranshofen 2	2,5	3,0	3,5		3,5	3,0	2,5	3,5	5,5	3,0	11	30,0	56
5	ASK 2	2,0	3,0	1,5	2,5		3,5	3,0	3,5	3,5	4,5	10	27,0	50
6	Wüstenrot M 66	2,5	3,0	2,0	3,0	2,5		3,0	5,0	3,0	2,5	6	26,5	49
7	Senoplast Uttendorf I	2,5	2,0	4,0	3,5	3,0	3,0		0,5	2,0	5,5	8	26,0	48
8	Schaffenrath	1,0	3,0	1,5	2,5	2,5	1,0	5,5		1,5	3,5	5	22,0	41
9	Raiffeisen Mondsee I	2,0	0,0	1,5	0,5	2,5	3,0	4,0	4,5		3,5	7	21,5	40
10	Honda Mozart 96	1,0	2,0	2,0	3,0	1,5	3,5	0,5	2,5	2,5		3	18,5	34

1. Kl. Nord, 8. Runde am 22.2.

BR	Inter-Süd 4	ASK Forever	2,5:3,5
1	Ziller Dionys	Koller Karl	½:½
2	Böhm Gerhard	Lageder Alois	0 : 1
3	Leitner Erich	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
4	Pöhr Adolf	Glitzner Johann	0 : 1
5	Gschaider Stefan	Ablinger Josef	½:½
6	Heil Thomas Alois	Langer Ernst	½:½

BR	Zechn. Neumarkt	ASK Stern	1,0:5,0
1	Koefler Christia	Armstorfer Georg	0:1K
2	Baier Patrick	Hattinger Walter	0 : 1
3	Hauser Michael	Hermann Oliver	0 : 1
4	Heigerer Stefan	Haider Martin	1 : 0
5	Sevjid Erdene-Oc	Schmidt Mario	0 : 1
6	Jankovic Dubrav.	Pruell Lukas	0 : 1

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER 1. NORD

Gratulation dem Meister Süd-Inter 3. Im kommenden Jahr wird die Mannschaft also dort spielen, wo sie hingehört, nämlich in der Landesliga B. Und dort wird sie (in Bestbestzung) die Etablierten sicher ins Schwitzen bringen!

Aber die Entscheidung über den Abstieg ist noch offen und fällt in der letzten Runde zwischen Mondsee und Salzburg Südost. Sollte es aber zwei Absteiger geben, was der Fall sein könnte, heißt es wahrscheinlich nicht Südost **oder** Mondsee, sondern Südost **und** Mondsee. Die 3,5 Punkte Vorsprung von Inter-Süd 4 sollten doch für Sorgenfreiheit reichen. Arg erwischte es diesmal eine stark ersatzgeschwächte Zechner Neumarkt Mannschaft, was dem ASK Stern zum 2. Tabellenplatz verhalf.

Inter-Süd 4 – ASK Forever 2,5 : 3,5

Die Begegnung auf Brett 1 verließ eigentlich nie die Remisbreite, auf das man sich im Endspiel mit gleichfarbigen Läufern und je 4 Bauern dann auch einigte. Mit einem schweren Fehler vergab Böhm jegliche Siegchance gegen Lageder. Leitner hatte Glück, weil Michaeler übersah, dass Leitners Dame nach einem Springerschach ungedeckt war. Pöhr kam im Endspiel in Zugzwang, was Glitzner nutzen konnte, sich eine Dame und den ganzen Punkt zu holen. Auf Brett 5 einigte man sich in beidseitiger Zeitnot auf Remis. Das Remis auf Brett 6 kam bei unklarer und schwer einzuschätzender Stellung zu Stande.

1. Kl. Nord, 9. Runde am 8.3.

BR	ASK Stern	Süd-Inter 3	1,5:4,5
1	Schwaninger Ulr.	Dözl Müller Christ.	0 : 1
2	Armstorfer Georg	Quintero Carlos	1:0K
3	Teufl Maritta	Hess Karl	0 : 1
4	Pruell Lukas	Sauberer Willi	0 : 1
5	Glatz Bernhard	Huber Friedrich	0 : 1
6	Höllbacher Helm.	Rudhart Siegfried	½:½

BR	Sbg-Südost	ASK Forever	3,5:2,5
1	Bacher Hans	Koller Karl	1 : 0
2	Pacher Hermann	Lageder Alois	1 : 0
3	Gersdorf Rainer	Michaeler Ekkeh.	0 : 1
4	Sniesko Robert	Glitzner Johann	½:½
5	Lurf Peter	Ablinger Josef	½:½
6	Jenny Wolfgang	Aichinger Herbert	½:½

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE DER 1. KL. NORD

Inter-Süd 3 wurde seiner Favoritenrolle gerecht und errang mit dem rekordverdächtigen Vorsprung von 9,5 Punkten überlegen und verdient den Meistertitel. Das Team rund um Karl Hess wird auch in der LLB einigen Arrivierten das Fürchten lehren!

Knapp ging es im Abstiegskampf zu: Ein halber Punkt mehr gegen Seekirchen und Mondsee könnte sich noch Hoffnungen machen. Allerdings ist auch der 9. Platz von Südost noch kein sicheres Ruhekissen. Sollte es drei Absteiger aus der Landesliga B geben und es dabei zwei Nordvereine erwischen, müsste Südost die Mondseer in die 2. Klasse begleiten. Ein starkes Finish sicherte Seekirchen noch den Vizemeister und Zechner Neumarkt konnte durch den Sieg im direkten Duell Mattighofen 2 überholen.

In eigener Sache: Die Meldungen auf das Band unserer Telebox sind verloren gegangen, und bei der Telekom ist erst am Montag wieder jemand erreichbar. Die fehleranfällige Technik und mangelhafter Kundendienst machen diese Einrichtung fragwürdig und völlig ungeeignet für kommerzielle Nutzung!

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Süd-Inter 3		5,0	4,5	4,0	3,5	2,5	5,0	5,0	5,5	5,0	16	40,0	74
2	Seekirchen	1,0		3,5	2,5	3,0	3,0	4,5	4,0	4,0	5,0	12	30,5	56
3	ASK Stern	1,5	2,5		5,0	3,5	3,5	1,0	3,0	5,5	3,5	11	29,0	54
4	Zechner Neumarkt	2,0	3,5	1,0		3,5	2,5	4,5	4,0	4,0	3,5	12	28,5	53
5	Mattighofen 2	2,5	3,0	2,5	2,5		3,5	2,5	3,0	4,5	4,5	8	28,5	53
6	Oberndorf/Laufen 1	3,5	3,0	2,5	3,5	2,5		2,5	2,0	2,5	4,0	7	26,0	48
7	ASK Forever	1,0	1,5	5,0	1,5	3,5	3,5		3,5	2,5	3,5	10	25,5	47
8	Inter-Süd 4	1,0	2,0	3,0	2,0	3,0	4,0	2,5		3,0	4,5	7	25,0	46
9	Salzburg Südost	0,5	2,0	0,5	2,0	1,5	3,5	3,5	3,0		2,0	5	18,5	34
10	Melasan/Comtr. Mondsee	1,0	1,0	2,5	2,5	1,5	2,0	2,5	1,5	4,0		2	18,5	34



ASK-VS 09/02-03

Zeit, Ort: Di, 25.2.03, 18³⁰h, *Sternbräu*

Anwesend: Heli Flatz, Sepp Ebner, Robert Rettenbacher, Walter Haselsteiner, Bernhard Glatz, Reinhard Vlasak, Klaus Thalhammer

1) Begrüßung und Beschlußfähigkeit

Sepp Ebner begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 18⁴⁵h.

2) Berichte

Reinhard Vlasak und Sepp Ebner werden zum Thema **ASKÖ** noch weitere Gespräche führen; es sollen bis zur nächsten Sitzung w.m. eigene Personalressourcen gefunden bez. aktiviert werden. Der Termin der **ASK-Generalversammlung** wird mit Di, 20.5., 19h, *Sternbräu* festgelegt, das **ASK-Klubmeister-Simultan** wird am Di, 27.5., 19³⁰h stattfinden.

Der „**Erich Schneider-Cup**“ wurde ausgeschrieben, Anmeldeschluß ist am Do, 20.3., die 1. Runde wird am Sa, den 5.4. stattfinden. Der ASK wird sich mit 3-4 Mannschaften beteiligen, Klaus Thalhammer übernimmt die Organisation.

Vorbehaltlich etwaiger weiterer Entwicklungen wird der Entwurf des SpA zur Neugestaltung der **Stimmrechte** zum **Landestag** (Stärkung der kleineren Vereine) als überwiegend positiv beurteilt.

Für die Wertung zur **ASK-Klubmeisterschaft 2003** sollen folgende **Preisgelder** - unabhängig von der Platzierung in der Gesamtwertung - ausgeschüttet und bei der gemeinsamen Siegerehrung überreicht werden: 1. Platz: EU 50,-, 2. Platz: EU 30,- 3. Platz: EU 20,-. Die von Klaus Thalhammer gestaltete Vorlage für die **Urkunde** ist sehr gelungen.

Heli Flatz legt einen Entwurf für die **Ausschreibung** der „**Offenen Salzburger Stadtmeisterschaft 2004**“ vor; es sollen nur mehr Preise für Elo-Kategorien U 2000, U 1850, U 1700, U 1550, ein Preis für den Besten „Hobbyspieler“ (ohne Spielerpass) sowie ein „Sensationspreis“ vergeben werden. Es sollen die Termine 2, 6 + 7 (nicht mehr 3 Termine hintereinander) auswärts (Hotel Schaffenrath) ausgetragen werden. Bernhard Glatz hat eine leicht korrigierte Terminplanung (incl. Festtagsserie und Blitzcup) per e-mail übermittelt.

Heli Flatz hat auch einen Entwurf für die **Ausschreibung** für die **Festtagsserie 2003-04** vorbereitet; die Beginnzeit aller 3 Turniere soll einheitlich mit 16 h festgelegt werden.

Der von Klaus Thalhammer überarbeitete Fragebogen zur **Mitgliederbefragung** wird einhellig akzeptiert; er soll per e-mail verschickt, den Mannschaftsführern ausgehändigt sowie am Klubabend und bei der Saisonabschlußfeier aufgelegt werden.

Die neuen **Schachteln** für Figuren (14 Stk.) sind eingetroffen; zur Zeit sind 9 Garnituren komplett (Brett u. Figuren in Schachtel) zur Weitergabe vorrätig.

Webmaster Reinhard Vlasak übernimmt die Betreuung des Eintrags des ASK im „**Internet Guide**“ der SN.

3) Allfälliges

a) Turnierleitungen:

ASK-Fisher-Random zum Faschingsdienstag, 4.3., 20h, *Sternbräu*, Klaus Thalhammer + Sepp Ebner
Stadtmeisterschaft, Di, 11.3., 18⁴⁵h, *Sternbräu*: Heli Flatz

Stadtmeisterschaft, Siegerehrung + Blitzturnier, 18.3., 19h, *Sternbräu*, Heli Flatz + Bernie Glatz

ASK-BC, April-Runde, Di, 1.4., 19⁴⁵h, *Sternbräu*: Bernie Glatz

b) Termine:

nächste **SLV-VS**: Mo, 24.3., 19h, Hotel Schaffenrath

Anmeldeschluß **Landescup**: Do, 20.3., !. Runde: Sa, 5.4.

nächste **ASK-VS**: Di, 1.4., 18³⁰h, *Sternbräu*

Saisonabschlußfeier, Fr. 4.4., 19h, Ganshof

Ende: 19⁴⁵h



Ausschreibung der Sen.Landesmeisterschaft Salzburg 2003

Ehrenschutz: Vizepräsident Rudolf Diess

Turnierleiter: Thomas Haslinger

Die Landesmeisterschaft wird als offenes Turnier ausgeschrieben, es können alle Senioren und Seniorinnen die bei einem Verein gemeldet sind teilnehmen.

Frühpensionisten ab 57 Jahre, Jahrgang 45

Damen ab 50 Jahre, Jahrgang 53

**Austragungsort: Brunauerzentrum Salzburg, Elisabethstrasse
24.03. - 10.04.2003**

Regel und Modus: 2 Std. je Spieler

Schreibpflicht bis 10 Minuten vor Schluss, Teilnehmer ab 80 Jahre kein Schreibzwang.

Die Turnierabwicklung erfolgt genau nach der TUWO mit ELO Wertung

Rangliste: Bei Punktegleichstand entscheidet Buchholzwertung

Nenngeld: € 20,00 Im Nenngeld ist die Saalmiete und ein Anteil der Fahrtkosten enthalten.

Anmeldung bei Erich Müller Salzburg Tel 0662-444039 oder

Thomas Haslinger, 06582/72196

Anwesenheitspflicht am 24.03. ab 13Uhr 30 zur Anmeldung und Auslosung.

Bei Anmeldung nach der Auslosung wird das Nenngeld auf € 30,- angehoben.

Spielplan:

Spielbeginn 14 Uhr

1. Runde	Montag	24.03.	2. Runde	Mittwoch	26.03.
3. Runde	Donnerstag	27.03.	4. Runde	Mittwoch	02.04.
5. Runde	Donnerstag	03.04.	6. Runde	Mittwoch	09.04.
7. Runde	Donerstag	10.04.	anschl. Siegerehrung		

Ausschreibung Erich-Schneider-Cup 2003

Veranstalter	Schach-Landesverband Salzburg
Mannschaften	Die Aufstellung beim Erstantreten gilt als Stamm-Mannschaft, es ist keine Meldung nötig. Spielberechtigung laut Passrecht. Es können nur solche Spieler eingesetzt werden, die ab Beginn des Bewerbes die Spielberechtigung für den Verein haben. Alle Spieler des Vereines, die im Cup noch nicht eingesetzt wurden, gelten als Ersatzspieler und können für jede Mannschaft des Vereines spielen.
Termine	1. Runde 5. April, 2. Runde 26. April, 3. Runde 10. Mai 4. Runde 24. Mai, 5. Runde 14. Juni, 6. Runde 21. Juni
Beginn	jeweils 15 Uhr
Meldungen	Diese haben bis spätestens 20. März (Poststempel) LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstr. 44, 5026 Salzburg oder per Email an wolfgang_kaiser@utanet.at zu erfolgen.
Modus	Gespielt wird auf 4 Brettern nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. Bedenkzeit für die ersten 40 Züge 2 Stunden, für die nächsten 20 eine Stunde plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimvorteil. Nach dem Austausch der Aufstellung wird gelost. Der Gewinner bestimmt die Farbe der Steine auf Brett 1. Bei unentschiedenem Spielausgang gilt die Bretterwertung für den Cup laut TUWO, § 15.7. Das Turnier wird elogewertet. In der 1. und 2. Runde wird regional ausgelost. Die Verlierer spielen im Hoffnungsbewerb. In der 1. Runde wird auf einen 8er, 16er oder 32er Raster aufgefüllt (Freilose).
Sonstiges	Das Nenngeld beträgt € 15,- je Mannschaft und wird bei der nächsten Vorschreibung des SLV an die Vereine berücksichtigt. Bei Verzicht einer gemeldeten Mannschaft ist unverzüglich der Gegner zu verständigen (siehe Strafbestimmungen TUWO). Die telefonische Meldung muss noch am Spieltag von der Heimmannschaft mit Einzelergebnissen auf das Tonband 01/546805434 erfolgen. Beim Finale ist für die Meldung der Vertreter des Landesverbandes zuständig. Eine Nichtmeldung bedeutet Aufstieg der Gastmannschaft! Der Gastgeber muss seinem Gegner rechtzeitig melden, falls nicht im Vereinslokal gespielt wird.
Proteste	Wegen Zeitknappheit müssen eventuelle Proteste unbedingt schriftlich mit Poststempel spätestens Montag nach dem Spiel an den LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstr. 44, 5026 Salzburg erfolgen.
Hoffnungsbewerb	Alle Mannschaften, die beim ersten Antreten ausscheiden, spielen in einem Hoffnungsbewerb weiter. Mannschaften, die in der 1. Runde nicht angetreten sind, haben keine Berechtigung zur Teilnahme am Hoffnungsbewerb
Preise	Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Cupsieger erhält 40%, der Verlierer 30%, der Sieger des Hoffnungsbewerbes 20%, der Verlierer 10%.

Für den Spielausschuss

Flatz Helmut
Herndl Gerhard
Hopfgartner Andreas

Höllhuber Herbert
Holzinger Helmut
Wenger Anton

LSPL Kaiser Wolfgang



EINLADUNG

ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2003

am
SAMSTAG, DEN 3. MAI 2003
BEGINN 15 UHR

im
HOTEL SCHAFFENRATH
Alpenstraße 115, 5020 SALZBURG

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ord. Landestages 2002
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Chronik
6. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2004
7. Anträge des Vorstandes
8. Anträge der Mitglieder
9. Aktivitäten im Internet
10. Allfälliges



Die Sektion Schach im SV Schwarzach ist 10 Jahre alt geworden und wir möchten unseren Geburtstag gemeinsam mit unseren Schachfreunden feiern. Also haben wir uns etwas einfallen lassen und laden herzlich ein zur:

Offenen LM im Blitzschach für 4er Mannschaften

- Zeit: 25. Mai 2003, Beginn 10:00 Uhr
- Ort: 5620 Schwarzach, Festsaal im Hotel Post
- Modus: 13 Runden CH - System oder Vollrundenturnier
- Kaderliste: Muss vor Beginn abgegeben werden, beliebig viele Ersatzspieler ersetzen Stammspieler, kein Nachrücken!
- Mannschaften: Vereinsmannschaften und gemischte Mannschaften möglich!
- Nenngeld: € 20,- pro Mannschaft
- Preise: **Das Nenngeld wird vom Veranstalter verdoppelt** und wie folgt vergeben:
1. Platz: 40% 2. Platz: 30%
3. Platz: 20% 4. Platz: 10%
Das wären z. B. bei 20 Mannschaften: 320,- 240,- 160,- und 80,- Euro
Zusätzlich gibt es Urkunden, Ehren- und Trostpreise;
Sachpreise für die Sieger der Bretterwertung;
- Schiedsrichter: IS Gerhard Herndl
- Nennungen bis: Freitag, 23. Mai 2003, um den Platzbedarf (großer oder kleiner Saal),
und den Bedarf an Garnituren und Uhren zu kennen! Nachnennungen
bis 15 Min. vor Spielbeginn nur beschränkt möglich!
- Nennungen an: Herbert Höllhuber per e-mail: herbert.hoellhuber@sbg.at
Telefon oder Fax: 06415/6601
- Zeitplan: 10 Uhr – 12 Uhr: 1. bis 8. Runde
12:00 bis 13:30 Uhr: Mittagspause
ab 13:30: 9. bis letzte Runde
15 Uhr: Siegerehrung
anschließend: Gemütlicher Ausklang

Über möglichst zahlreiche Teilnahme würde sich der Jubilar sehr freuen.

Herbert Höllhuber e. h.

Josef Huber e. h.



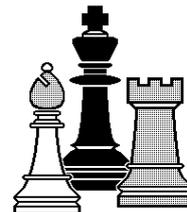
ALLGEMEINER SCHACHKLUB

SALZBURG

mit Sitz im *STERNBRÄU*

Griesg. 23, A-5020 Salzburg

<http://asksalzburg.at.tf>



AUSSCHREIBUNG DES ASK- BLITZCUP 2003

Veranstalter: ASK Salzburg

Spielort: Gasthof *Sternbräu*, Klublokal des ASK, Griesgasse 23;
im Turniersaal herrscht **Raucherverbot**.

Termine: In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat (*Ausnahmen* sind hervorgehoben),
Spielbeginn ist jeweils um 20:00 Uhr.

01.Runde 07.01.	02.Runde 04.02.	03.Runde 25.02.	04.Runde 01.04.
05.Runde 06.05.	06.Runde 03.06.	07.Runde 01.07.	08.Runde 05.08.
09.Runde 02.09.	10.Runde 07.10.	11.Runde 04.11.	12.Runde 02.12.

Teilnehmer: Offen für alle interessierten Schachspieler.

Modus: Der Blitzcup wird in zwei Gruppen gespielt, wobei in der **GRUPPE B** nur Spieler mit maximal 1850 Elo mitspielen dürfen. Für die **GRUPPE A** gibt es keine Elo-Beschränkung. Für die Gruppeneinteilung bzw. Kategorienpreise gilt die Eloliste 1/2003 des ÖSB.

GRUPPE A: An jedem Abend wird ein Turnier mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt. Die Auslosung erfolgt mittels Computerprogramm.

GRUPPE B: Auf Grund der zu erwartenden geringeren Teilnehmer-zahlen wird diese Gruppe im Rundenturnier "jeder gegen jeden" gespielt, wobei bei bis zu 8 Teilnehmern doppelrundig gespielt wird; bei mehr als 16 Teilnehmern wird ebenfalls nach Schweizer System (11 Runden) ausgelost.

Wertung: **GRUPPE A:** Für die Gesamtwertung werden hier die erzielten Punkte der einzelnen Turniere addiert. Sieger ist, wer aus den besten 9 Ergebnissen (dh. max. 3 Streichresultate) die meisten Punkte erzielt. Bei Punktegleichheit entscheidet das Gesamtergebnis der direkten Begegnungen.

GRUPPE B: In dieser Gruppe wird nach einem Punktesystem wie in nachstehender Tabelle angeführt, gewertet. Auch hier werden die neun besten Ergebnisse in die Gesamtwertung genommen.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Pkte	50	45	40	36	33	30	27	24	21	19	17	15	13
Platz	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	ab 25 je	
Pkte	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1 Punkt	

Nenngeld: Dieses beträgt pro Spieler und Turnier EU 1,50 für ASK-Mitglieder und EU 2,- für Gäste. Das Nenngeld wird zum Teil ausgespielt und zum Teil zur Beschickung von Blitzturnieren verwendet.

Preise: Der Gesamtsieger der **GRUPPE A** erhält EU 60,-, der Zweite EU 45,-, der Dritte EU 30,- und der Viertplatzierte noch EU 15,-.

In der **GRUPPE B** erhalten die Besten 4 jeweils das halbe Preisgeld der A.-Gruppe. Weiters sind Sonderpreise für die Bestplatzierten der Elo-Kategorien unter 1700 und unter 1500 Punkten sowie für die eifrigsten Teilnehmer vorgesehen.

Für den ASK Salzburg

Josef Ebner

Bernhard Glatz



ALLGEMEINER SCHACH-KLUB SALZBURG

mit Sitz im *Sternbräu*

Griesg. 23, A-5020 Salzburg

<http://asksalzburg.at.tf>



Ausschreibung **„Offene ASK-Schnellschachmeisterschaft 2003“**

- Teilnehmer:** Alle Interessierten
- Termine:** 1. Spieltag: 25.3. 2. Spieltag: 8.4. 3. Spieltag: 15.4.
4. Spieltag: 22.4. 5. Spieltag: 29.4. 6. Spieltag: 13.5.
- Modus:** An jedem Spielabend wird ein selbständig gewertetes Turnier mit 5 Runden nach Schweizer System u. 15 Min. Bedenkzeit/Spieler + 10 Sek. Zeitzugabe/Zug ausgetragen, wobei die FIDE-Regeln für Schnellschach gelten. Kein Schreibzwang.
- Nennungsschluß:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr; Turnierbeginn um 19.30 h. Für alle, die nach 19.30 Uhr erscheinen, besteht die Möglichkeit, in der 2. Runde mit 0 Punkten einzusteigen.
- Wertung:** Die Bestplacierten jedes Turnieres erhalten folgende Wertungspunkte:
- | | | | | | |
|---------|-------|----------|-------|----------|------|
| 1. Pl.: | 30 WP | 8. Pl.: | 14 WP | 15. Pl.: | 6 WP |
| 2. Pl.: | 27 WP | 9. Pl.: | 12 WP | 16. Pl.: | 5 WP |
| 3. Pl.: | 24 WP | 10. Pl.: | 11 WP | 17. Pl.: | 4 WP |
| 4. Pl.: | 22 WP | 11. Pl.: | 10 WP | 18. Pl.: | 3 WP |
| 5. Pl.: | 20 WP | 12. Pl.: | 9 WP | 19. Pl.: | 2 WP |
| 6. Pl.: | 18 WP | 13. Pl.: | 8 WP | 20. Pl.: | 1 WP |
| 7. Pl.: | 16 WP | 14. Pl.: | 7 WP | | |
- Sieger ist, wer von den 5 besten Ergebnissen am meisten Wertungspunkte erreicht. Bei Punktegleichheit entscheidet die Gesamtanzahl der Wertungspunkte (= inkl. Streichresultate) und danach die geringere Anzahl der Teilnahmen.
- Preise:** Die Preise werden getrennt nach zwei Kategorien verteilt:
- Kategorie 1, über 1700 Elopunkten:
- | | |
|----------|---------------------|
| 1. Preis | 35 % des Nenngeldes |
| 2. Preis | 25 % des Nenngeldes |
| 3. Preis | 15 % des Nenngeldes |
- Kategorie 2: unter 1700 Elopunkten
- | | |
|---------------|------------|
| 1. - 3. Preis | Sachpreise |
|---------------|------------|
- Nenngeld:** Das Nenngeld beträgt pro Spielabend EU 1,5 für ASK-Mitglieder, EU 1,8 für Nicht-ASK-Mitglieder und wird zur Gänze ausgespielt.

Sepp Ebner

Bernie Glatz



**ALLGEMEINER SCHACH-KLUB
SALZBURG**

mit Sitz im *Sternbräu*
Griesg. 23, A-5020 Salzburg
<http://asksalzburg.at.tf>



Ausschreibung des

Blitzturniers

zur Siegerehrung der

Offenen Salzburger Stadtmeisterschaft 2003

zugleich ASKÖ-Stadtmeisterschaft u. Klubmeisterschaft d. Stadtvereine

Datum: Di., 18. 3. 2003

Zeit: anschließend an die Siegerehrung (ab 19h)

Ort: Sternbräu

Nenngeld: keines

Modus: 9-11 Runden CH-System.

Auf Eure zahlreiche Teilnahme freuen sich die Veranstalter!



**ALLGEMEINER SCHACH-KLUB
SALZBURG**

mit Sitz im **Sternbräu**
Griesg. 23, A-5020 Salzburg

<http://asksalzburg.at.tf>



Einladung

zur

Saisonabschlußfeier

am Fr., 4.4.2003

ab 19h

im Ganshof

Kostenbeitrag für Imbiß und 1 Getränk: EU 5,-

Dabei sollen auch Eure Wünsche bezüglich Mannschaftsmeisterschaft
und Klubleben erhoben und besprochen werden.

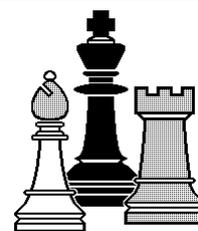
Auf Eure zahlreiche Teilnhame freut sich der ASK-Vorstand!

Sepp Ebner

Bernie Glatz



**ALLGEMEINER SCHACHKLUB
SALZBURG**
MIT SITZ IM STERNBRÄU
GRIESGASSE 23, A- 5020 SALZBURG



E I N L A D U N G

zur

G E N E R A L V E R S A M M L U N G

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, 1. Stock

Zeit: Dienstag, 20.05.2003, 19.00 Uhr

T a g e s o r d n u n g

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Berichte des Vorstandes
 - a) Obmann
 - b) Spielleiter
 - c) Kassier
 - d) Sachwart
- 3) Bericht der Kontrolle
- 4) Entlastung des Vorstandes
- 5) Neuwahl des Vorstandes
- 6) Behandlung der eingebrachten Anträge
- 7) Ehrungen
- 8) Allfälliges

Anträge und Wahlvorschläge sind bis spätestens 6. Mai 2003 schriftlich bei Obmann Sepp Ebner, Franz Peyrerl Str. 27, A-5020 Salzburg, einzubringen!

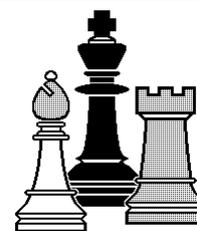
Josef Ebner, eh.

Bernhard Glatz, eh.



ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

mit Sitz im *STERNBRÄU*
Griesg. 23, A-5020 Salzburg
<http://asksalzburg.at.tf>



Einladung

zum

ASK-Klubmeister-Simultan

am **Di**, den **27.5.2003**

Beginn: **19³⁰h**

im Klublokal des **ASK**,
Gasthof *Sternbräu*, 1. Stock

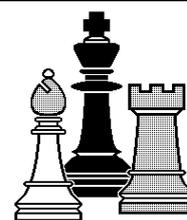
Es wird entweder ein Simultanturnier (der Teilnehmer zieht bei Ankunft des Simultanspielers) oder ein Uhrenhandicap mit 1 h Bedenkzeit pro Teilnehmer durchgeführt (bei geringer Teilnehmerzahl, je nach Einschätzung unseres Klubmeisters).

Auf Eure zahlreiche Teilnahme hofft der ASK-Vorstand!



ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

MIT SITZ IM STERNBRÄU
GRIESGASSE 23, A – 5020 SALZBURG



TERMINPLAN

März 2003

- Sa, 1.3.: 9. Rde LLB, 8. Rde 2. Kl. Stadt
 Di, 4.3.: **ASK-Fisher-Random-Turnier**, Beginn 20h (Faschingsdienstag)
 Sa, 8.3.: 9. Rde LLA, 1. Kl. Nord
 Di, 11.3.: **Stadtmeisterschaft**, 9. Runde; Beginn 18³⁰ Uhr
 Sa, 15.3.: 10. Rde LLB, 9. Rde 2. Kl. Stadt
 Di, 18.3.: **Stadtmeisterschaft, Siegerehrung + Blitzturnier**
 Di, 25.3.: **ASK-SSM**, 1. Spieltag, Beginn 19³⁰h

April 2003

- Di, 1.4.: **ASK-Blitzcup**, April-Runde, Beginn 20 Uhr
 Fr, 4.4.: **ASK-Saisonabschluß** im "Ganshof", Beginn 19 Uhr
 Sa, 5.4.: **Erich-Schneider-Cup**, 1. Runde
 Di, 8.4.: **ASK-SSM**, 2. Spieltag, Beginn 19³⁰h
 Di, 15.4.: **ASK-SSM**, 3. Spieltag, Beginn 19³⁰h
 Di, 22.4.: **ASK-SSM**, 4. Spieltag, Beginn 19³⁰h
 Sa, 26.4.: **Erich-Schneider-Cup**, 2. Runde
 Di, 29.4.: **ASK-SSM**, 5. Spieltag, Beginn 19³⁰h

Mai 2003

- Di, 6.5.: **ASK-Blitzcup**, Mai-Runde, Beginn 20 Uhr
 Sa, 10.5.: **Erich-Schneider-Cup**, 3. Runde
 Di, 13.5.: **ASK-SSM**, 6. Spieltag, Beginn 19³⁰h
 Di, 20.5.: **ASK-Generalversammlung**, Beginn 19 Uhr
 Sa, 24.5.: **Erich-Schneider-Cup**, 4. Runde
 Di, 27.5.: **ASK-Klubmeister-Simultan**, Beginn 19³⁰ Uhr

Medieninhaber:

Allgemeiner Schach-Klub Salzburg
 p.A. Sepp Ebner, Franz-Peyerl-Str. 17, A-5020 Salzburg
 Bankverbindung: Raika Sbg, Kto-Nr. 00033332
 homepage: <http://asksalzburg.at.tf>